

## TOP 10

### **RSG Revision – Information zu einem Umlaufverfahren (KIJU-Psychiatrie, Zentrum Sex. Gesundheit, Schmerzzentrum)**

#### **Zentrum für sexuelle Gesundheit in der Versorgungsregion 91**

Zur Umsetzung des Zentrums für sexuelle Gesundheit gemäß dem Beschluss in der 43. L-ZSK am 08.03.2024 in der Versorgungsregion 91 sind 3,5 ärztliche VZÄ erforderlich.

Diese teilen sich wie folgt auf:

2 VZÄ Allgemeinmedizin

1 VZÄ Dermatologie – FA für Haut und Geschlechtskrankheiten

0,5 VZÄ Gynäkologie – FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Diese ÄAVE sind im RSG Wien 2025 bedeckt. Eine Fußnote wird bei den Fächern AM, GGH, DER ergänzt, die das Zentrum für sexuelle Gesundheit beschreibt.

#### **Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Versorgungsregion 91**

Zur Umsetzung eines Ambulatoriums für Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Versorgungsregion 91 ist auch hier eine Anpassung des regionalen Strukturplans notwendig.

Der von PSD, WGF und ÖGK gemeinschaftlich beschlossene Ausbau sieht auch hier für das Jahr 2025 leicht mehr als die doppelte Anzahl an ÄAVE im Vergleich zur RSG Planungsmatrix für die Versorgungsregion.

<b>Versorgungsregion 91</b>	<b>Plan ÄAVE RSG</b>	<b>Plan ÄAVE PSD/WGF/ÖGK</b>
ÄAVE ngl. Ärzt*innen und in selbständigen Ambulatorien (mit Vertrag und kasseneigene) und Instituten gesamt	<b>10,8</b>	<b>15,8</b>

#### **Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Versorgungsregion 93**

Zur Umsetzung eines Ambulatoriums für Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Versorgungsregion 93 ist eine Anpassung des regionalen Strukturplans notwendig.

<sup>1</sup> mit mindestens dem ÖÄK-Diplom „Spezielle Schmerztherapie“

Der von PSD, WGF und ÖGK gemeinschaftlich beschlossene Ausbau sieht auch hier für das Jahr 2025 leicht mehr als die doppelte Anzahl an ÄAVE im Vergleich zur RSG Planungsmatrix für die Versorgungsregion 93 vor.

Versorgungsregion 93	Plan ÄAVE RSG	Plan ÄAVE PSD/WGF/ÖGK
ÄAVE ngl. Ärzt*innen und in selbständigen Ambulatorien (mit Vertrag und kasseneigene) und Instituten gesamt	3,8	8,8

Ausgehend von der beschriebenen Situation der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen muss davon ausgegangen werden, dass zumindest 20% der Bevölkerung unter 18 Jahren – also 74.112 Betroffene von 370.559 prognostizierten Kindern und Jugendlichen in Wien im Jahr 2030 eine psychische Erkrankung aufweisen werden. Wird davon eine Versorgungsrate von 25% durch den öffentlich finanzierten Bereich (ohne Wahlärzt\*innen) angestrebt, müssen daher rund 19.000 Kinder und Jugendliche in Wien versorgt werden.

### **Anästhesiologische Versorgung - Modellprojekt Schmerzzentrum**

Zur Umsetzung von Schmerzzentren als anästhesiologisches Modellprojekt sind gemäß dem Beschluss in der 42. L-ZSK am 01.12.2023 nachfolgende ärztliche VZÄ erforderlich:

Schmerzambulatorium VR 93:

1 VZÄ Anästhesiologie<sup>1)</sup>

0,5 VZÄ Neurologie<sup>1)</sup>

0,5 VZÄ Psychiatrie<sup>1)</sup>

0,5 VZÄ Orthopädie<sup>1)</sup>; diese ÄAVE - mit Ausnahme im Fachbereich Neurologie, da hier der Soll-Stand noch nicht erreicht ist - werden in der Anlage 2 des RSG bei den jeweiligen medizinischen Sonderfächern im Soll ergänzt.

**Vorschlag für die Beschlussformel im Umlaufverfahren: Die Wiener Zielsteuerungskommission beschließt die Änderung des regionalen Strukturplans Gesundheit sowie die Übermittlung der Tabelle (Anlage 2) an die Gesundheitsplanung gesmbh zur Verordnung der als verbindlich gekennzeichneten Teile.**

<sup>1</sup> mit mindestens dem ÖÄK-Diplom „Spezielle Schmerztherapie“